



02.08.2017

„JEDE GENERATION LIEBT IHRE EIGENEN AUTOFARBEN“

Wenn Sie einen Blick auf unsere Straßen werfen, welche Autofarben sehen Sie? Wird es tatsächlich bunter oder einfach nur weißer oder grauer?

Elke Dirks: Mit einer wachsenden Modellvielfalt der Automobilhersteller steigt grundsätzlich auch die Farbtonvielfalt. Die beliebteste Autofarbe in Europa ist aber nach wie vor Weiß. Mittlerweile beträgt der Anteil weiß lackierter Fahrzeuge 27 Prozent. Dieser Trend scheint sich allerdings abzuschwächen. Der Anteil dieses Farbtons im europäischen Fahrzeugpark sank zuletzt um zwei Prozent.

Wie sehen die Alternativen aus?

Helle Solid-Metallic Varianten mit groben Effekten und subtile Keramikfarbtöne werden interessant. Bei den Volumenmodellen der Automobilhersteller sehen wir immer stärker diverse Flanell-, Graphit- und Eisgrautöne. Quantitativ deutlich geringer, aber modisch hoch im Kurs stehen auch innovative Nude- und Roségoldtöne.

Die Axalta Farbtontrends für die Modelljahre 2020/21 der Automobilhersteller nennen Sie Color_gen. Was ist damit gemeint?

Wir werfen mit Color_gen einen zielgruppenorientierten Blick auf die Farbton-Trends der Zukunft. Jede Generation hat ihre ganz eigenen Vorlieben, basierend auf Erfahrungen, verschiedenen geschichtlichen Ereignissen oder individuellen Umgebungseinflüsse. Auf dieser Grundlage entwickeln sich, unabhängig von den generellen Megatrends, auch individuelle Farbvorlieben. Wir haben daher für die Automobilindustrie drei relevante Generationsgruppen herausgegriffen, analysiert, strukturiert und an Hand von wiederum jeweils drei Beispielpersonen zielgruppenorientierte Farbkollektionen erstellt. Wir nennen sie: GEN Next, GEN Here & Now und GEN Lux.

Worauf steht denn künftig die junge Generation?

Die Altersgruppe der 16 bis 35-Jährigen ist stark beeinflusst von unserer digitalen Welt. Man nennt sie auch „Generation Smartphone“. Laut einer Prognose für das Jahr 2020 werden mehr als 50 Prozent dieser Altersgruppe den Teil der erwerbstätigen Bevölkerung ausmachen. Damit ist diese Gruppe finanzstark und tritt somit stärker in den Fokus der automobilen Kundengruppe.

Die Farbvorlieben unserer „GEN Next“ liegen im Innovativen und Modischen. Die junge Generation steht also eher auf pastellige Keramikfarben wie Skin, Altrosa, helles Mint, teilweise mit neuen Glassflakeeffekten. Wir werden bei Automodellen für junge Zielgruppen ebenfalls trendige Szenefarbtöne wie rauchiges Grün, Beton grau oder Brickred sehen.

Menschen im Alter von 36 bis 55 Jahren bevorzugen künftig nach Ihrer Einschätzung eher intensive Mitteltöne oder modische Metallic-Farbtöne.

Die Generation zwischen 36 und 55 Jahren nennen wir „Gen Here & Now“. Sie sind ständig auf der Suche nach ihrer „Work- & Life-Balance“. Arbeit spielt in dieser Generation eine zentrale Rolle. Aber auch Verantwortung: Der eigene Job, die Familie fordern Energie und Aufmerksamkeit. Eines ihrer Hauptbestreben ist es, perfekt zu sein. Damit sind sie allerdings oft überfordert. Einer Umfrage zufolge geben 56 Prozent dieser Altersgruppe an, dass eine harmonisches „Work-Family-Balance“ heutzutage immer schwieriger zu erreichen ist.

Bei der Wahl der Autofarben spielen Optimismus und positive Ausstrahlung für diese Generation eine wichtige Rolle. Klare, intensive Farben sind hier angesagt. Wie zum Beispiel ein sportliches Midblue mit ausdrucksstarken Metalleffekten, ein intensives Akzentrot oder lebendige Grundfarben.

Bleiben die Best Ager...

Die Generation über 55 Jahren ist für die Automobilhersteller eine der wichtigsten Konsumentengruppen. Nach Studienergebnissen werden in Europa im Jahr 2060 mehr als 35 Prozent der Bevölkerung über 65 Jahre alt sein. Die „GEN lux“ gehört zu den gut ausgebildeten, gut verdienenden und qualitätsbewussten Konsumenten. Ihr Luxus: Zeit und Geld. Sie sind überwiegend traditions- und werteorientiert.

Dementsprechend sind die Farbvorlieben der älteren Generation sind vor allem edel, exklusiv, aber niemals aufdringlich. Konkret bedeutet das: Die Best Ager bevorzugen Premiumeffekte, 3Schicht-Lackierungen und Glassflakes wie Burgundrot mit tiefroten Sparkle, Schwarz mit Glassflakes oder „Britisch-Racing-Green“ mit goldenem Highlight und samtiges Beige grau mit Frosteffekt.

Eine persönliche Frage zum Abschluss: Was ist eigentlich Ihre Lieblingsfarbe?

Die Frage ist schwer zu beantworten. Das Farbspektrum ist so vielfältig, wenn man sich seit 20 Jahren so intensiv damit beschäftigt. Ich mag Kupfer als Metallfarbe, Schwarz als Kleidungsfarbe, Gelb als Grundfarbe, Roségold als Modefarbe und Café als Umgebungsfarbe. Mein privater PKW ist übrigens weiß.

Vielen Dank für das Gespräch!

Christian Simmert